

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung (IPL) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Juniorprofessur (W1) für Psychologie mit dem Schwerpunkt Lehr-/Lernforschung**

im Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst drei Jahre zu besetzen.

Die künftige Stelleninhaberin/Der künftige Stelleninhaber soll lehr- amtsbezogene psychologische Themen in Forschung und Lehre vertreten. Der Umfang der Lehrverpflichtung beträgt vier Semester- wochenstunden während der ersten drei Jahre der Anstellung, sechs Semesterwochenstunden vom vierten bis zum sechsten Jahr. Nach den ersten drei Jahren erfolgt eine Evaluation.

Einstellungsvoraussetzung sind neben den dienstrechtlichen Erfordernissen für Juniorprofessuren ein abgeschlossenes Psychologie- studium (Diplom/Master) sowie eine qualifizierte Promotion (mindestens magna cum laude oder ein vergleichbares Prädikat) im Bereich der empirischen Lehr-/Lernforschung. Die Promotion soll nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll über Forschungs- und Publikations- erfahrungen (national und international in Zeitschriften mit *peer review*-Verfahren) im Bereich der Pädagogischen Psychologie verfügen und bereit sein, in diesem Feld Forschungsprojekte zu initiieren und durchzuführen. Erwartet werden Erfahrungen in der Durchführung von Feldstudien und/oder experimenteller Untersuchungen. Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln. Auch die Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Arbeitseinheit und des Instituts für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung gehört zu den Aufgaben.

Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 64 des Hochschul- gesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage: [www.berufungen.uni-kiel.de](http://www.berufungen.uni-kiel.de)

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vor- rangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwer behinderter Menschen ein. Daher werden schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrations- hintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenver- zeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, akademische Zeugnisse und Urkunden) richten Sie bitte in elektronischer Form (eine pdf-Datei) unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum **28. Juni 2017** an: [bewerbungen@philfak.uni-kiel.de](mailto:bewerbungen@philfak.uni-kiel.de)

